howto1

Buchungsprozesse

Ist die Anlage vollständig definiert, können Sie über das Menü der Kommandozeile Buchungen erfassen. Je nach Zustand der Anlage sind bestimmte Buchungsprozesse nicht, noch nicht oder nicht mehr verfügbar.

Korrektur A/H Kosten

Bei dieser Buchung geben Sie das Wertstellungsdatum und Texte für Beleg und Buchungstext vor. Das Wertstellungsdatum ist i. d. R. identisch mit dem Wertstellungsdatum des Neuzugangs bzw. dessen Aktivierung. Unterhalb der Parameter der anzupassenden A/H-Kosten wird das für diese Anlage zugeordnete Konto aufgeführt. Mehrere Kontenzuordnungen sind zulässig. Hier geben Sie dann die Korrekturwerte der Anschaffungs- und Herstellungskosten als Betrag in der Spalte Zugang A/H Kosten an (positiver Betrag = Erhöhung der A/H-Kosten, Zugang, negativer Betrag = Reduzierung der A/H-Kosten, Abgang. Mit OK speichern und buchen Sie die Korrektur. Hiermit übernehmen Sie die A/H-Kosten-Änderung der Anlage. Die sich hieraus ermittelnde Bemessungsgrundlage ist die Basis für die Kalkulation der zukünftigen Abschreibungen zu dieser Anlage. Mit Abbrechen verlassen Sie den Dialog ohne zu buchen. Beachten Sie, dass Sie nach der Korrektur abhängige Buchungen wie Abschreibungen oder Saldovorträge erneut berechnen müssen.

Manuelle Abschreibung

Bei der manuellen Abschreibung geben Sie das Wertstellungsdatum und Texte für Beleg und Buchungstext sowie den Buchwert der Abschreibung vor.

Kontrollieren Sie im Vorfeld durch die Vorschau Abschreibung, welcher Buchwert für die Abschreibung in diesem Jahr vorgesehen ist. Abweichende Abschreibungen sollten Sie am besten nur nach Vorgabe durch Ihren Anlagen-Buchhalter oder Steuerberater vornehmen und im benannten Beleg begründen. Ggf. ist statt einer manuellen Abschreibung eine Sonderabschreibung sinnvoll?!

Neuzugang

Die Buchung Neuzugang ist zulässig, solange für die Anlage noch keine Buchungen vorgenommen wurden. Bei dieser Buchung geben Sie das Wertstellungsdatum und Texte für Beleg und Buchungstext vor. Unterhalb der Parameter des Neuzugangs wird das für diese Anlage zugeordnete Konto aufgeführt. Mehrere Kontenzuordnungen sind zulässig. Hier geben Sie dann die mit dem Neuzugang verbundenen Anschaffungs- und Herstellungskosten als Betrag in der Spalte A/H Kosten an. Mit OK speichern und buchen Sie den Neuzugang. Hiermit aktivieren Sie die Anlage. Die Buchung für den Anlagenzugang wird mit Buchungsart 83 erzeugt. Die A/H-Kosten sind die Basis für die Kalkulation der zukünftigen Abschreibungen zu dieser Anlage. Mit Abbrechen verlassen Sie den Dialog ohne zu buchen.

Sonderabschreibung

Bei der Sonderabschreibung geben Sie das Wertstellungsdatum und Texte für Beleg und Buchungstext sowie den Buchwert der Sonderabschreibung vor.

Eine Sonder-AfA sollten Sie am besten nur nach Vorgabe durch Ihren Anlagen-Buchhalter oder Steuerberater vornehmen und im benannten Beleg begründen. Ggf. ist statt einer manuellen Abschreibung eine Sonderabschreibung sinnvoll?!

Teilabgang

Beim Buchen eines Teilabgangs geben Sie neben Wertstellungsdatum, Beleg und Buchungstext die abgehenden A/H-Kosten entweder als Betrag oder als Prozentwert an. Der jeweils hiermit verbundene Wert (%-Wert bzw. Betrag) wird von iX-Haus automatisch ermittelt. Mit OK speichern und buchen Sie den Teilabgang. Die sich hieraus ermittelnde Bemessungsgrundlage ist die Basis für die Kalkulation der zukünftigen Abschreibungen zu dieser Anlage. Mit Abbrechen verlassen Sie den Dialog ohne zu buchen.

Teilzugang

Die nachträgliche Veränderung einer Anlage kann zur Anpassung via Teilzugang führen. Neben techischen Änderung kann dies auch ein erst nach der Aktivierung ermittelter Vorsteuerteilabzug sein. Zum Zeitpunkt des Umbuchens des Vorsteuerteilabzuges ändert sich dann auch der Wert der Anlage und ist dementsprechend manuell als Teilzugang zu buchen. Beim Buchen eines Teilzugangs geben Sie neben Wertstellungsdatum, Beleg und Buchungstext die zusätzlichen A/H-Kosten entweder als Betrag oder als Prozentwert an. Der jeweils hiermit verbundene Wert (%-Wert bzw. Betrag) wird von iX-Haus automatisch ermittelt. Mit OK speichern und buchen Sie den Teilzugang. Die sich hieraus ermittelnde Bemessungsgrundlage ist die Basis für die Kalkulation der zukünftigen Abschreibungen zu dieser Anlage. Mit Abbrechen verlassen Sie den Dialog ohne zu buchen.

Es auch ermöglich, Teilzugänge nachträglich in solchen Monaten zu buchen, zu denen die Abschreibung bereits erfolgt ist. Mit der Buchung des Teilzugangs werden automatische Korrekturbuchungen der AfA erzeugt. Hierbei wird die gebuchte AfA anteilig zur Berechnung des AfA-Wertes und des BA88-Wertes (AfA-Ausbuchung Abgang) berücksichtigt. Wie die AfA berechnet wird, ist abhängig von der AfA-Definition. Eine nachträgliche Kalkulation unter AfA-Berechnung ab Anfang des Geschäftsjahres erlaubt Korrekturen auch für rückwirkende Teilzugänge, während AfA-Berechnung ab der letzten Abschreibung bei nachträglichem Teilzugang ggf. nur den letzten Monat korrigieren kann (und z. B. Rundungsdifferenzen schon gebuchter Abschreibungen unberücksichtigt lässt). Ist der Teilzugang vorperiodlich, wird auch der Saldovortrag entsprechend korrigiert. Analog lassen sich Teilzugänge stornieren, auch wenn eine Abschreibung erfolgt ist.

Übernahme Altbestand

Mit der Übernahme Altbestand werden nur Buchungen auf den Anlagenkonten im Nebenbuchwerk der Anlagenbuchhaltung erzeugt. Die Buchung Übernahme Altbestand ist zulässig, solange für die Anlage noch keine Buchungen vorgenommen wurden. Bei dieser Buchung geben Sie das Wertstellungsdatum und Texte für Beleg und Buchungstext vor. Unterhalb der Parameter des

Neuzugangs wird das für diese Anlage zugeordnete Konto aufgeführt. Mehrere Kontenzuordnungen sind zulässig. Hier geben Sie dann die mit dem Altbestand verbundenen Anschaffungs- und Herstellungskosten als Betrag in der Spalte A/H Kosten an. Zudem geben Sie die bis zu diesem Zeitpunkt schon geleisteten Abschreibungen getrennt nach Abschreibungen für Anlagen und Sonderabschreibungen für Anlagen (Spalten AfA und So-AfA) an. Mit OK speichern und buchen Sie den Zugang des Altbestands in iX-Haus. Hiermit übernehmen Sie die Anlage. Die Buchung wird mit BA 91 bzw. BA 94 unter dem GVC 1005 erzeugt. Die sich hieraus ermittelnde Bemessungsgrundlage ist die Basis für die Kalkulation der zukünftigen Abschreibungen zu dieser Anlage. Mit Abbrechen verlassen Sie den Dialog ohne zu buchen.

Übernahme Altbestand mit Sachkonten

Mit der Übernahme Altbestand mit Sachkonten werden Buchungen auf den Anlagenkonten im Nebenbuchwerk der Anlagenbuchhaltung erzeugt (und im Hauptbuchwerk, wenn die FIBU-Integration für diese Anlage eingeschaltet ist). Die Buchung Übernahme Altbestand mit Sachkonten ist zulässig, solange für die Anlage noch keine Buchungen vorgenommen wurden. Bei dieser Buchung geben Sie das Wertstellungsdatum und Texte für Beleg und Buchungstext vor. Unterhalb der Parameter des Neuzugangs wird das für diese Anlage zugeordnete Konto aufgeführt. Mehrere Kontenzuordnungen sind zulässig. Hier geben Sie dann die mit dem Altbestand verbundenen Anschaffungs- und Herstellungskosten als Betrag in der Spalte A/H Kosten an. Zudem geben Sie die bis zu diesem Zeitpunkt schon geleisteten Abschreibungen getrennt nach Abschreibungen für Anlagen und Sonderabschreibungen für Anlagen (Spalten AfA und So-AfA) an. Mit OK speichern und buchen Sie den Zugang des Altbestands in iX-Haus. Hiermit übernehmen Sie die Anlage. Die Buchung wird mit BA 91 bzw. BA 94 unter dem GVC 1013 erzeugt. Der Abschreibungswert wird auf dem WB-Kto Normal AfA und die Sonderabschreibung auf dem WB-Kto Sonder-AfA gebucht. Die sich hieraus ermittelnde Bemessungsgrundlage ist die Basis für die Kalkulation der zukünftigen Abschreibungen zu dieser Anlage. Mit Abbrechen verlassen Sie den Dialog ohne zu buchen.

Wenn zum Datum der Altbestandsübernahme für Sie eine Buchungssperre (Fachadministration, Buchungsperren) vorliegt, wird für die Anlage der Status der Altbestandsübernahme gesetzt, in Register Buchungsvorgänge erhalten Sie aber den Eintrag zu der damit verbundenen Buchung erst, wenn die Buchungsanweisung in der Dialogbuchhaltung zu einer Buchung mit Buchungsnummer erfolgreich umgesetzt wurde. Jeder Anwender mit entsprechenden Buchungsrechten bzgl. des Objekts und des Zeitraums kann diese Anweisung (derzeit mit roter Ampel, Status 003 Fehler bzw. <status>Book_it</status> in der XML-Struktur) in der Dialogbuchhaltung markieren und buchen.

Umbuchung mit Abschreibung

Wird eine Anlage geteilt bzw. ist ab einem bestimmten Zeitpunkt als andere Anlage zu führen, können Sie den Restbuchwert der Anlage zu einer hierzu schon angelegten, unbebuchten Zielanlage umbuchen. Die Anlage, auf welche umgebucht werden soll, muss die für die Umbuchung erforderlichen Kontenzuordnung aufweisen, sie muss die gleiche Kontenzuordnung wie in der Quellanlage aufweisen, z. B Handelsrecht in Quell- und Zielanlage. Die Abschreibung wird bei der Umbuchung hierbei übernommen.

Umbuchung ohne Abschreibung

Wird eine Anlage geteilt bzw. ist ab einem bestimmten Zeitpunkt als andere Anlage zu führen, können Sie den Restbuchwert der Anlage zu einer hierzu schon angelegten, unbebuchten Zielanlage umbuchen. Die Abschreibung wird hierbei nicht übernommen, es wird nur der Restbuchwert umgebucht. In Abhängigkeit vom AfA-Startdatum wird hierbei in der Quellanlage ggf. noch eine AfA-Buchung automatisch erzeugt (wenn zwischen letzter Abschreibung und dem Umbuchungsdatum noch Abschreibung offen sein sollte).

Vollabgang

Für das Buchen eines Vollabgangs ist nur die Angabe von Wertstellungsdatum, Beleg und Buchungstext erforderlich. Die A/H-Kosten der beteiligten Konten werden zur Information angezeigt.

Zuschreibung

Die Zuschreibung erfolgt auf Anweisung, wenn sich die Bewertung der Anlage zu einem späteren Zeitpunkt nach der Aktivierung geändert hat. Beispielsweise ergeben sich im Verlauf der Anlagenlebensdauer Änderungen in den A/H-Kosten durch bauliche Veränderungen. Die können diese Änderungen als Zugang für eine bestehende Anlage buchen.

Grundlegende Prozesse

Um Anlagen erfassen und buchen können, müssen bestimmte Basisdaten vorhanden sein. Die nachfolgenden Prozesse beschreiben die Pflege dieser Basisdaten.

ABu-Kontotyp anlegen

Buchhaltung > Anlagenbuchhaltung > Einstellungen > ABu-Kontotyp

In diesem Modul können für jeden Abu-Kontotyp zulässige AfA-Methoden konfiguriert werden. Zusätzlich ist es möglich festzulegen, dass eine AfA-Methode nur für Anlagen mit Anschaffungsdatum bis zum bestimmten Zeitpunkt zugelassen ist. Diese Funktion ist nützlich bei Gesetzesänderungen.

Sie können pro FIBU jeweils nur einen handelsrechtlichen und einen steuerrechtlichen Kontotyp anlegen!

Bei der Zuordnung der AfA-Methoden im Anlagen-Stamm und in den Anlagen-Buchungsgruppen werden nur für den ABu-Kontotyp konfigurierte Methoden zugelassen. Falls für einen Abu-Kontotyp keine AfA-Methoden konfiguriert sind, sind alle AfA Methoden für diesen Typ zugelassen.

1. Wählen Sie das gewünschte Objekt aus.
2. Öffnen Sie das Modul ABu-Kontotyp unter Buchhaltung, Anlagenbuchhaltung, Einstellungen.
3. Wählen Sie im Register Abu-Kontotypen über das Kontextmenü Neu.
4. Wählen Sie die gewünschten Parameter.

5. Bestätigen Sie zum Speichern mit OK. Mit Abbrechen verlassen Sie den Dialog ohne zu speichern.

AfA-Methode anlegen

Buchhaltung > Anlagenbuchhaltung > Einstellungen > AfA-Methoden

Die Neuanlage, Änderung und das Löschen einer AfA-Methode erfolgt über Rechtsklick bzw. Doppelklick in der Übersicht. AfA-Methoden, die nicht mehr benötigt werden, können als deaktiviert markiert werden. Diese Methoden werden bei der Neuanlage einer Anlage nicht mehr berücksichtigt.

iX-Haus stellt unterschiedliche AfA-Methoden zur Verfügung:

- lineare Methode (LINEAR/LINEARPROZ)
- Staffel-Methode (STAFFEL)
- Abschreibung nach Festwert (FESTWERT)
- degressiv-lineare Methode (Degressiv-linear)
- degressive Methode (Degressiv)

Für jede dieser Abschreibungsmethoden existiert wird die Methode in Kurzform in der Übersicht benannt. Die AfA-Methoden definieren Sie über die Neuanlage mittels einer AfA-Nummer und einem beschreibenden Titel. Weichen die jeweiligen AfA-Nummern identischer AfA-Definitionen in verschiedenen FIBUs voneinander ab, können AfA-Methoden nicht kopiert werden!

Für geringwertige Wirtschaftsgüter ohne Pool-Abschreibung muss keine AfA-Methode definiert werden, da für diese keine AfA-Methode zugeordnet wird und die GWG-Anlagen sofort abgeschrieben werden.

Über die Option Jahr der Anschaffung komplett berücksichtigen definieren Sie, ob das Jahr der Anschaffung komplett abgeschrieben wird. Ist diese Option aktiviert, wird unabhängig von Anschaffungsdatum die Abschreibung für das komplette Jahr berücksichtigt. Diese Option wird für geringwertige Geschäftsgüter (GWG) und für Denkmalschutz-Immobilien nach §7i EstG verwendet.

Mit der Option AfA-Berechnung kann zwischen zwei möglichen Berechnungsvarianten ausgewählt werden:

- AfA-Berechnung ab der letzten Abschreibung – Bei dieser Variante wird die AfA ab der letzten Abschreibung berechnet, eventuelle Rundungsdifferenzen bei der schon gebuchten AfA werden dabei nicht berücksichtigt.
- AfA-Berechnung ab Anfang des Wirtschafsjahres – Bei dieser Variante wird die Abschreibung ab Anfang des Wirtschaftsjahres (bzw. ab dem Anschaffungsdatum, wenn es sich um das erste Jahr handelt) berechnet. Somit werden Rundungsdifferenzen immer berücksichtigt und korrigiert.

Beispiel: Eine Anlage mit A/H-Kosten von 10.000,00 EUR wird linear für 3 Jahre abgeschrieben. Daraus ergibt sich einen monatlichen Abschreibungswert von 10.000,00 / 3 Jahre / 12 Monate = 277,77(7).
Bei der 1. Variante - AfA-Berechnung ab der letzten Abschreibung - wird monatlich der gerundete Wert von 277,78 EUR abgeschrieben.
Bei der 2. Variante - AfA-Berechnung ab Anfang des Wirtschafsjahres – wird die Abschreibung folgendermaßen berechnet:

- Januar – 277.78 EUR
- Februar – 2×277.77(7) – 277,78 = 277,77(5) = 277,78 EUR
- März – 3×277,77(7) – 555,56 = 277,77(3) = 277,77 EUR - hier ist zu sehen, dass die Rundungsdifferenzen aus den ersten beiden Monaten ausgeglichen wird und 1 Cent weniger abgeschrieben wird.
- usw.

Bei einer jährlichen Abschreibung werden bei beiden Varianten die gleichen Abschreibungswerte berechnet, da die Rundungsdifferenz in solchen Fällen wegfällt.

Die linearen Methoden erlauben neben den Methoden `Prozentsatz` und `Nutzungsdauer` die Methode `Prozentsatz(Prozentsatzberechnung aus Nutzungsdauer)`. Bei dieser Methode wird der Prozentsatz aus der Nutzungsdauer ohne Rundung auf zwei Nachkomastellen berechnet. Diese Variante kann für AfA-Methoden verwendet werden, deren Prozentsatz nicht auf zwei Nachkommastellen gerundet wird, wie z. B. bei einer Nutzungsdauer von 15 Jahren.

Anlagen-Buchungsgruppe erstellen

`Buchhaltung` > `Anlagenbuchhaltung` > `Einstellungen` > `Anlagen-Buchungsgruppe`

Im gleichnamigen Register pflegen Sie einzelne Buchungsgruppen und deren Sachkontenzuordnung. Dies ist erforderlich, damit Buchungsprozesse der Anlagenbuchhaltung die korrekten Sachkonten nutzen. Ohne die Zuordnung einer Anlagen-Buchungsgruppe kann keine Anlage erfasst werden. Zudem vergeben Sie in der Definition optional ein Anlagentyp-Merkmal bzgl. Grundstücke/Anlagen im Bau oder GWG. Die zu diesem Zweck zu verwendenden Sachkonten bestimmen Sie ggf. mit Ihrem Steuerberater und bauen am besten einen ersten Kontenrahmen in Zusammenarbeit mit einem Consultant der CREM SOLUTIONS im Rahmen einer einführenden Schulung zur Anlagenbuchhaltung mit iX-Haus auf.

1. Öffnen Sie das Modul `Anlagen-Buchungsgruppen`.
2. Wählen Sie mit der rechten Maustaste in der Ansicht den Kontextmenüpunkt `Neu`. es öffnet sich der Dialog `Buchungsgruppe bearbeiten`.
3. Geben Sie die Parameter für die neue Buchungsgruppe ein.
4. Speichern Sie die Parameter mit `OK`. Mit `Abbrechen` verwerfen Sie die Eingabe.

Anlagen-Buchungsgruppe kopieren

`Buchhaltung` > `Anlagenbuchhaltung` > `Einstellungen` > `Anlagen-Buchungsgruppe`

Buchungsgruppen werden pro Buchungskreis gespeichert. Sie können jedoch kopiert werden. Dies macht vor allem dann Sinn, wenn in den Zielgruppen ein analoger Sachkontenrahmen bzgl. der verwendeten Sachkontenzuordnungen vorhanden ist. Über das Menü in der Kommandoleiste steht die Funktion `Gruppen kopieren` zur Verfügung.

1. Wählen Sie die zu kopierende Anlagen-Buchungsgruppe aus.
2. Starten Sie über das Kommandoleistenmenü die Funktion `Gruppen kopieren`.

3. Wählen Sie den Buchungskreis oder Buchungskreisbereich aus, in welchen die Buchungsgruppe kopiert werden soll.
4. Optional entscheiden Sie, ob vorhandenen Buchungsgruppen überschrieben werden dürfen.
5. AfA-Methoden können hierbei ebenfalls kopiert werden, wiederum auch mit der Option, vorhandenen Zuordnungen zu überschreiben.
   Voraussetzung hierfür ist, dass in allen Buchungskreisen die ABu-Kontotypen die gleichen Kurzbezeichnungen aufweisen und die AfA-Methoden identisch nummeriert sind.
6. Mit Klick auf die Schaltfläche Kopieren oder Alt + K starten sie den Kopiervorgang.
   Mit Klick auf Schliessen, den Fenster schließen Schalter rechts oben oder Alt + S brechen Sie den Dialog ab, ohne eine Kopieraktion auszulösen.

Anlagenschema anlegen

Das Anlagen-Schema bildet die von Ihnen erfassten Anlagen in Abhängigkeit der verwendeten Zuordnung zum Anlagen-Schema (im Anlagen-Stamm, Register Zuordnung zum Anlagen-Schema) ab. In beiden Modulen ist die Bearbeitung der Zuordnung möglich. Das Anlagen-Schema liefert Ihnen eine Übersicht mit klappbaren Hierarchien.

1. Wählen Sie das gewünschte FIBU-Objekt in der Objektauswahl (F3).
2. Öffnen Sie das Modul Anlagen-Schema unter Buchhaltung > Anlagenbuchhaltung.
3. Mit der Schaltfläche Neues Schema legen Sie (ggf. parallel zu einem bestehenden Schema) ein (weiteres) Schema an, zu welchem Sie dann neue Unterelemente und Anlagen zuordnen können.
4. Vergeben Sie für das Schema einen geeigneten Namen und eine Bezeichnung.
5. Speichern Sie die Eingaben (Strg + S).

Anlagenschema bearbeiten

1. Wählen Sie das gewünschte FIBU-Objekt in der Objektauswahl (F3).
2. Öffnen Sie das Modul Anlagen-Schema unter Buchhaltung > Anlagenbuchhaltung.
3. Zum Bearbeiten eines vorhandenen Schemas wählen Sie im Kommandomenü die Schaltfläche Schema bearbeiten.
4. Nun stehen Ihnen über das Kontextmenü die Funktionen Neu, Neues Unterelement, Kopieren, Einfügen und Löschen zur Verfügung.
5. Neu öffnet eine Auswahl der noch nicht zugeordneten Anlagen.
6. Wählen Sie hier eine Anlage aus, um sie an der markierten Stelle in das Schema einzufügen. Beachten Sie die besonderen Tastaturkommandos für das Kopieren (Alt + C) und Einfügen (Alt + V).
7. Nach der Bearbeitung müssen Sie das Schema über das Kommandomenü oder Strg + S speichern, um die Änderungen zu übernehmen.

Navigationshilfen

- Mit den Schaltern Alles Aufklappen und Alles zuklappen können Sie alle Hierarchien auf einmal öffnen oder schließen.
- Als Hierarchieebenen stehen unter dem Schema die Klassen und Gruppen zur Verfügung.

- Innerhalb der Gruppen sind die Anlagen zugeordnet.
- Ein markiertes Anlagenschema kann mit Schema kopieren in einen anderen Buchungskreis kopiert werden. Hierbei können Sie die Schemabezeichnung neu vergeben.

Anlagenschema kopieren

Das Schema ist wie die Anlagenbuchhaltung FIBU-orientiert. Um ein Schema in einer weiteren FIBU nicht komplett neu eingeben zu müssen, steht die Funktion Schema kopieren zur Verfügung.

1. Wählen Sie zuerst in der FIBU-Quelle ein Schema aus, indem Sie die Schema-Zeile anklicken.
2. Nun können Sie das Schema mit gleichnamigem Schalter kopieren.
   Ein Dialog fragt den Namen der Ziel-FIBU ab, in welcher die Kopie angelegt werden soll. Geben Sie hierzu auch eine geeignete Schemabezeichnung an.
3. Mit Klick auf Kopieren wird das gewählte Schema in der neuen FIBU eingetragen und kann dann später die dort verfügbaren Anlagen durch entsprechende Bearbeitung aufnehmen.
4. Mit dem Schalter Schliessen wird der Kopiervorgang nicht ausgeführt und der Dialog abgebrochen.

Neuanlage einer Abschreibungsmethode mit Festwert

Altbestände können noch mit Festbeträgen vereinbart worden sein. Damit Sie solche Altbestände übernehmen können, steht die Abschreibung mit Festwert zur Verfügung. Diese Festwerte sind ggf. nicht durch Berechnung A/H-Kosten pro Nutzungsdauer in Jahren ermittelbar. iX-Haus schreibt die Anlage in diesem Modus mit dem vorgegebenen Festwert pauschal und ohne Neukalkulation des AfA-Wertes ab, bis der Restwert kleiner ist, als der vorgegebene Festwert. Im letzten Jahr der Nutzungsdauer erfolgt die Abschreibung mit dem verbliebenen Restwert.

1. Wählen Sie unter Buchhaltung, Anlagenbuchhaltung, Einstellungen, AfA-Methoden das Register Festwert.
2. Geben Sie eine noch nicht verwendete AfA-Nummer an.
3. Geben Sie einen beschreibenden Titel für die lineare Abschreibungsmethode ein.
4. Geben Sie den erforderlichen Festwert dieser Methode ein.
5. Speichern Sie die Definition mit Strg + S oder Klick auf den Kommandozeilenschalter Änderungen speichern.

Neuanlage einer Abschreibungsmethode mit Staffel

Eine Variante der linearen AfA ist die Staffel, welche für bis zu fünf Perioden in Jahren unterschiedliche lineare AfAs vorgibt. Die Gesamtnutzungsdauer der Anlage ergibt sich dann aus der Summe der Nutzungsdauer der einzelnen Staffeln.

1. Wählen Sie unter Buchhaltung, Anlagenbuchhaltung, Einstellungen, AfA-Methoden das Register Staffel.

2. Geben Sie eine noch nicht verwendete AfA-Nummer an.
3. Geben Sie einen beschreibenden Titel für die lineare Abschreibungsmethode ein.
4. Geben Sie pro Staffel die geplante Nutzungsdauer in Jahren und den gewünschten Prozentwert der jährlichen linearen Abschreibung dieser Methode ein.
5. Sie können bis zu fünf Staffeln angeben. Die Summe der Prozentsätze muss 100 ergeben.
6. Speichern Sie die Definition mit Strg + S oder Klick auf den Kommandozeilenschalter Änderungen speichern.

Neuanlage einer Abschreibungsmethode mit degressiv/linearer Methode

Neuanlage einer Abschreibungsmethode mit degressiver Methode

Restbuchwert Degressive AfA: Bei degressiven Methoden werden die Teilzugänge und Abgänge erst ab dem nächsten Jahr berücksichtigt. Nur der Neuzugang und die Altbestandsübernahme werden im ersten Jahr berücksichtigt. Der BA30 (Vorsteuerumbuchung) vom Neuzugang (im ersten Monat) wird auch berücksichtigt.

Neuanlage einer linearen Abschreibungsmethode

Die Abschreibungsbeträge bleiben pro Abschreibungsjahr gleich. Geben Sie hier die Nutzungsdauer oder den jährlichen Prozentsatz an. Hieraus ermittelt sich dann die Dauer der Abschreibung in Jahren.

1. Wählen Sie unter Buchhaltung, Anlagenbuchhaltung, Einstellungen, AfA-Methoden das Register Linear.
2. Geben Sie eine noch nicht verwendete AfA-Nummer an.
3. Geben Sie einen beschreibenden Titel für die lineare Abschreibungsmethode ein.
4. Geben Sie entweder die geplante Nutzungsdauer in Jahren oder den gewünschten Prozentwert der jährlichen linearen Abschreibung dieser Methode ein. Der jeweils andere Wert wird automatisch ermittelt.
5. Geben Sie vor, ob diese Abschreibungsmethode nach Prozentsatz oder nach Nutzungsdauer abgeschrieben werden soll.
   Beim Einsatz der jährlichen Abschreibung nach Nutzungsdauer erhalten Sie für die automatischen AfA-Berechnungen in Abhängigkeit vom Restbuchwert jeweils die erforderlichen linearen Abschreibungsbeträge, so dass die Anlage zum Ablauf der Nutzungsdauer vollständig abgeschrieben ist. In der Abschreibungsvorschau (Excel) werden die AfA-Werte mit einer Genauigkeit von vier Nachkommastellen kalkuliert. In der AfA-Methodenauswahl erkennen Sie diese AfA-Methode an der Kennung LINEAR.
   Bei einer prozentualen AfA wird mit dem Prozentsatz abgeschrieben, welcher sich aus der angegebenen Nutzungsdauer ergibt. Daher ist eine Laufzeitveränderung bei abweichenden Abschreibungen (manuelle Abschreibung/Sonderabschreibung) oder Zuschreibungen nicht ausgeschlossen. In der Abschreibungsvorschau (Excel) werden die AfA-Werte mit einer Genauigkeit von zwei Nachkommastellen kalkuliert. Der letzte Abschreibungsbetrag wird daher entsprechend angepasst (i. d. R. im Cent-Bereich). In der AfA-Methodenauswahl erkennen Sie diese AfA-Methode an der Kennung LINEARPROZ.
6. Speichern Sie die Definition mit Strg + S oder Klick auf den Kommandozeilenschalter Änderungen speichern.

Erweiterte Prozesse

Die erweiterten Prozesse können ausgeführt werden, wenn die Daten aus den grundlegenden Prozessen vorliegen.

Abschreibungen für Anlagen

Buchhaltung > Anlagenbuchhaltung > Abschreibungen für Anlagen

Die Abschreibung für Anlagen kann manuell oder mittels halbautomatischer Prozesse erfolgen. In Abhängigkeit von AfA-Methode und Restbuchwert wird die jeweilige Abschreibung berechnet. Die Berechnung der Abschreibung für eine Anlage, welche nicht im gleichen Jahrgang aktiviert wurde, erfordert die Existenz der SAVO-Buchung im betroffenen Jahrgang! Für Anlagen aus Altbestandsübernahmen ist deren kum. AfA relevant. Ist diese nicht angegeben, muss deren kum. AfA ab dem AfA-Startdatum nachgetragen werden. Neben der automatisch kalkulierbaren Abschreibung, welche über mehrere Anlagen kalkuliert werden kann, stehen Ihnen für einzelne Anlagen die Sonderabschreibung und die manuelle Abschreibung zur Verfügung.

Kontrollieren Sie im Vorfeld durch die Vorschau Abschreibung, welcher Buchwert für die Abschreibung in diesem Jahr vorgesehen ist. Abweichende Abschreibungen sollten Sie am besten nur nach Vorgabe durch Ihren Anlagen-Buchhalter oder Steuerberater vornehmen und im benannten Beleg begründen. Ggf. ist statt einer manuellen Abschreibung eine Sonderabschreibung sinnvoll.

Abschreibungen für Anlagen – AfA Lauf

Das Modul Abschreibungen für Anlagen berechnet und bucht die planmäßigen Abschreibungen für die Anlagen. Der AfA-Lauf kann auch FIBU-übergreifend durchgeführt werden.

Im Feld Hauptbuchungskreise können die Hauptbuchungskreise für den AfA-Lauf definiert werden. Wenn kein Hauptbuchungskreisbereich eingegeben ist, werden die Hauptbuchungskreise aus dem eingegebenen Objektbereich ermittelt. Es können zusätzlich mehrere Kontotypen eingegeben werden, für die Abschreibung berechnet bzw. gebucht werden soll. Die Beleg- und Text-Eingabe kann mit Platzhalter erfolgen, die aus dem Monat und Jahr Wertstellung ermittelt werden, die Platzhalter können per F2-Klick auf das jeweilige Feld eingegeben werden. Über den GWG-Filter können GWG-Anlagen aus dem Lauf ausgeschlossen werden oder es kann auch ein separater Lauf nur über die GWG-Anlagen durchgeführt werden. Dieser Filter kann beispielsweise dann genutzt werden, wenn die Abschreibung der GWG-Anlagen nur am Ende des Jahres gebucht wird und für alle anderen Anlagen eine monatliche Abschreibung durchgeführt wird.

Bei der AfA-Berechnung wird zusätzlich zu den Anlagendaten und Abschreibungswerten eine Info-Spalte angezeigt mit zusätzlicher Information über den Status der AfA-Berechnung. Im Fehlerfall kann anhand dieser Information der Grund für den Fehler einfach nachvollzogen werden und die notwendigen Korrektur-Maßnahmen einzuleiten.

Abschreibung von GWG-Anlagen

GWG-Anlagenkonten müssen immer eine AfA-Methode zugeordnet bekommen, auch wenn statt der Poolabschreibung eine Softortabschreibung erfolgt. Es empfiehlt sich, die Pool-AFA Methode

zuzuordnen. Bei Sofortabschreibung wird systemseitig sichergestellt, dass statt der vorgegebenen Methode der komplette Anlagenwert abgeschrieben wird, die zugeordnete AfA-Methode selbst kommt also nicht zum Tragen.

Für die AfA Methode für die Poolabschreibung ist wichtig, die Option `Jahr der Anschaffung komplett berücksichtigen` zu wählen. Bei den Abschreibungsläufen kann nach GWG-Anlagen gefiltert werden (s. Abschreibungen für Anlagen – AfA Lauf).

Abschreibungsmethode ändern

`Buchhaltung > Anlagenbuchhaltung > Einstellungen`
Sie können Abschreibungsmethoden nach der Ersteingabe ändern, um Eingabefehler zu korrigieren. Ändern Sie hingegen schon genutzte AfA-Methoden, erhalten Sie einen Warnhinweis. Wenn Sie solche AfA-Methoden dennoch ändern, verändern Sie auch die davon abhängigen Kalkulationen, wodurch z. B. Laufzeitverschiebungen eintreten können und getätigte AfA-Buchungen nicht mehr nachvollziehbar werden!

1. Wählen Sie das gewünschte Objekt aus.
2. Öffnen Sie das Modul `AfA-Methoden` unter `Buchhaltung`, `Anlagenbuchhaltung`, `Einstellungen`.
3. Wählen Sie die zu ändernde AfA-Methode aus.
4. Nehmen sie die gewünschten Änderungen vor.
5. Speichern Sie die Definition mit `Strg+S` oder Klick auf den Kommandozeilenschalter `Änderungen speichern` .
6. Bestätigen Sie die ggf. auftretende Sicherheitsabfrage.
7. Berücksichtigen Sie bei abhängigen Anlagen, dass sich hierdurch bei weiteren AfA-Berechnungen neue Abschreibungswerte ergeben.

Abschreibungsvorschau Excel erzeugen

`Buchhaltung, Anlagenbuchhaltung, Anlagen-Druck, Abschreibungsvorschau Excel`

Die Liste Abschreibungsvorschau Excel (lx2119) stellt in einer Gesamtübersicht die zu erwartenden Abschreibungen fünf Jahre ab dem eingegeben Jahrgang detailliert je Anlage dar. Zudem wird ausgewiesen, in welchem Jahr die jeweilige Anlage vollständig abgeschrieben sein wird. Erwartete Abschreibungen, die vor oder nach dem Ausgabezeitraum liegen, werden kumuliert ausgegeben. Die Liste liefert wichtige Informationen zur Budgetierung und als Gesamtübersicht aller vorhandenen Anlagen. Auf der Workstation muss Excel installiert sein.

Abschreibungsvorschau für eine einzelne Anlage erzeugen

`Buchhaltung > Anlagenbuchhaltung > Anlagen-Stamm`
Wählen Sie im `Anlagen-Stamm` die auszuwertende Anlage mit der rechten Maustaste an und nutzen dann den Kontextmenüpunkt `Vorschau Abschreibung (Standardkonto)`. Voraussetzung für diese Vorschau ist, dass Sie das Microsoftprogramm Excel auf dem Arbeitsplatz installiert haben und die Exceldatei `Abschreibungsvorschau.xls` im tmp-Verzeichnis Ihrer iX-Haus-Installation nicht

gesperrt ist (z. B. noch geöffnet von einer vorherigen Abfrage). Zudem muss im Modul ABu-Kontotyp ein Konto als Standard definiert sein, Sie erhalten ansonsten die Hinweismeldung: „Das Standard-Konto konnte nicht ermittelt werden.“

Die erzeugte Datei Abschreibungsvorschau.xls liefert im Blatt Vorschau die Basisdaten der Anlage und deren Abschreibungen mit Abschreibungsbetrag, Nutzungsjahr, Jahrgang und Restbuchwert. Sie können die Datei mit Speichern unter… bei Bedarf an geeigneter Stelle archivieren. Tipp: Passen Sie beim Speichern den Dateinamen und/oder den Titel des Blattes an oder speichern Sie mehrere (individuell benannte) Blätter zusammen in einer Archivdatei.

Beispiele

Beispiel einer Abschreibungsvorschau für eine lineare Abschreibung auf Nutzungsdauer (LINEAR) für einen Abschreibungszeitraum für 15 Jahre unter Berücksichtigung eines Erinnerungswertes von 1,00 und einer Zuschreibung im Aktivierungsjahr, nachdem für das erste Jahr die Abschreibung vorgenommen wurde sowie der Buchung weitere Zugänge im zweiten Nutzungsjahr:

Zugangsdatum	01.01.2004			Erläuterungen:
A/H Kosten am	31.12.2004	177.700,85 €		Die A/H-Kosten setzen sich zusammen aus dem Neuzugang und ggf. weiteren Teilzugängen oder Teilabgängen.
Bemessungsgrundlagen am	31.12.2004	177.700,85 €		Die Bemessungsgrundlage ergibt sich aus den A/H-Kosten abzügl. schon getätigter Abschreibungen.
Kumulierte Abschreibung am	31.12.2004	11.846,66 €		15 Jahre Nutzungsdauer linear ⇒ Jahres-AfA = Jahresanteil aus Bemessungsgrundlage (177.700,85 € / 15) abzüglich Jahresanteil Erinnerungswert (1,00 € / 15)
Buchwert am	31.12.2004	165.854,19 €		Restbuchwert = Buchwert nach der Abschreibung: 177.700,85 € - 11.846,66 € = 165.854,19 €
				Der Restbuchwert wird als Saldovortrag in das nächste Buchungsjahr übernommen
Buchwert am	28.07.2005	172.209,94 €		Neuzugänge erhöhten den Anfangssaldo 2005 von 165.854,19 € um 6.355,75 € (letzte Buchung am 28.07.05).
A/H Kosten am	28.07.2005	184.056,60 €		Neuzugänge erhöhten die A/H-Kosten von 177.700.85 € um 6.355,75 €.
Bemessungsgrundlagen am	31.12.2005	172.209,94 €		⇒ angepasste Jahres-AfA für Restnutzungsdauer 14 Jahre: (172.209.94 € / 14) - (1,00 € / 15) = 12.300,64 €

Abschreibungen	Nutzungsjahr	Jahrgang	Restbuchwert	
0,00 €	1	2004	165.854,19 €	

12.300,64 €	2	2005	159.909,30 €	
12.300,64 €	3	2006	147.608,66 €	
12.300,64 €	4	2007	135.308,02 €	
12.300,64 €	5	2008	123.007,38 €	
12.300,64 €	6	2009	110.706,74 €	
12.300,64 €	7	2010	98.406,10 €	
12.300,64 €	8	2011	86.105,46 €	
12.300,64 €	9	2012	73.804,82 €	
12.300,64 €	10	2013	61.504,18 €	
12.300,64 €	11	2014	49.203,54 €	
12.300,64 €	12	2015	36.902,90 €	
12.300,64 €	13	2016	24.602,26 €	
12.300,64 €	14	2017	12.301,62 €	
12.300,62 €	15	2018	1,00 €	Die letzte Abschreibung wird aufgrund von minimalen Rundungseffekten angepasst, um Erinnerungswert 1,00 zu erhalten.

Ändern einer Abschreibung

`Buchhaltung > Anlagenbuchhaltung > Anlagen-Stamm`
Um die Abschreibung einer einzelnen Anlage zu ändern, rufen Sie diese über den Anlagen-Stamm auf und passen sie entsprechend an. SAVO-Buchungen können hier nicht geändert werden! Diese werden durch einen erneuten SAVO-Prozess aktualisiert.



Achten Sie darauf, dass nachfolgend schon gebuchte SAVOs dann ebenfalls korrigiert werden müssen. Hierzu können Sie die SAVO-Buchung für die betroffenen Anlage über Dienstprogramme, Jahresübernahme, Anlagen-Konten im betroffenen Folgejahrgang erneut veranlassen. Der SAVO wird dann entsprechend korrigierend gebucht.

Ebenso sind bei Änderung der Bemessungsgrundlage auch wertstellungstechnisch nachfolgende AfA-Buchungen zu prüfen und ggf. anzupassen!

`Buchhaltung, Anlagenbuchhaltung, Anlagen-Stamm`

1. Wählen Sie im Modul `Anlagen-Stamm` im Register `Stammdaten` die zu bearbeitende Anlage aus.
2. Wählen Sie im Kommandozeilenmenü `Ändern` aus.
3. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor.
4. Mit `OK` buchen Sie die manuelle Abschreibung.
   Mit `Abbrechen` beenden Sie die Parametereingabe ohne Änderung der Buchung.

AfA-Methode zuordnen

`Buchhaltung > Anlagenbuchhaltung > Anlagen-Stamm`

1. Wählen Sie das gewünschte Objekt aus. Die Anlagenbuchhaltung verwaltet die Anlagen in Buchungsgruppen. Im nachfolgenden Dialog bei der Erfassung einer neuen Anlage stehen nur Objekte der hiermit verbundenen Buchungsgruppe zur Verfügung. Für die Erfassung einer neuen Anlage muss die hierzu benötigte Buchungsgruppe existieren.
2. Öffnen Sie unter `Buchhaltung`, `Anlagenbuchhaltung` das Modul `Anlagen-Stamm`.
3. Öffnen Sie das Register `Übersicht`.
4. Wählen Sie die zu bearbeitende Anlage mit Doppelklick aus.
5. Wählen Sie unter der tabellarischen Ansicht `Konten` das gewünschte Konto. Angeboten werden hier handelsrechtliche, steuerliche oder sonstige Konten je nach zugeordneter Buchungsgruppe.
6. Geben Sie im Dialog `ABu-Kontotyp bearbeiten / AfA-Methode zuordnen` die Parameter für die gewünschte AfA-Zuordnung ein.
7. Bestätigen Sie Ihre Parametereingabe mit Klick auf `OK`.
   `Abbrechen` beendet den Dialog ohne zu speichern.
8. Bestätigen Sie die Anpassung der Anlage mit Klick auf die Schaltfläche `Speichern` oder `Speichern und beenden`.
   `Abbrechen` beendet den Dialog ohne zu speichern.

Anlage erstellen

`Buchhaltung > Anlagenbuchhaltung > Anlagen-Stamm`

1. Wählen Sie das gewünschte Objekt aus. Die Anlagenbuchhaltung verwaltet die Anlagen in Buchungsgruppen. Im nachfolgenden Dialog bei der Erfassung einer neuen Anlage stehen nur Objekte der hiermit verbundenen Buchungsgruppe zur Verfügung. Für die Erfassung einer neuen Anlage muss die hierzu benötigte Buchungsgruppe existieren.
2. Öffnen Sie unter `Buchhaltung`, `Anlagenbuchhaltung` das Modul `Anlagen-Stamm`.
3. Öffnen Sie das Register `Stammdaten`.
4. Mit `Strg+N` oder Klick auf den Schalter `Neuen Datensatz anlegen` in der Kommandoleiste öffnen Sie den Dialog `Anlage ändern`.
5. Geben Sie die Parameter zu der Anlage ein.
6. Im Anschluss an die Definition der Stammdaten einer Anlage definieren ggf. die zu verwendende AfA-Methode, wenn diese nicht schon durch die Buchungsgruppe vorgegeben ist. Per Doppelklick auf die die Zeile eines Kontotyps im Konten-Grid öffnen Sie den Dialog ''ABu-Kontotyp bearbeiten / AfA-Methode zuordnen''.
   Einer Anlage ordnen Sie mit zeitlichem Bezug eine oder mehrere AfA-Methoden zu. Die jeweils gültige AfA-Methode wird dann bei der Kalkulation der Abschreibung berücksichtigt. Eine Zuordnung ist erforderlich, um im späteren Verlauf eine Anlage korrekt zu buchen.
7. Hier wählen Sie für die Anlage das Datum und ggf. die AfA-Methode aus, die ab einem Datum gelten soll (`gültig ab`). Sie können über einen Schalter das Zugangsdatum als AfA-Beginn verwenden. Dies wird relevant, wenn Sie für diese Anlage den Zugang erfassen.
8. Geben Sie den Datumswert für `AfA-Beginn` ein, wenn `Zugang als AfA-Beginn` nicht festgelegt ist. Die Dauer wird über die Information aus der verwendeten AfA-Art ermittelt.

Beispiel: für eine AfA mit einer Nutzungsdauer von 20 Jahren lt. Definition in den AfA-Methoden wird bei Eingabe des AfA-Beginns `01.01.2005` als AfA-Ende der `31.12.2024` und die Dauer `20` automatisch eingesetzt.
9. Bestätigen Sie die Parametereingaben mit Klick auf den OK-Schalter.
10. Sofern die Zuordnung zum Anlagen-Schema über die Buchungsgruppe noch nicht erfolgt ist, können Sie diese im Grid `Zuordnung zu Anlagen-Schema` nachträglich vornehmen.
11. Bestätigen Sie die Parametereingaben mit Klick auf den `Speichern`-Schalter. Mit `Speichern und beenden` schließen Sie zudem den Dialog `Anlage ändern`.

Anlage löschen

`Buchhaltung > Anlagenbuchhaltung > Anlagen-Stamm`
Nur nicht bebuchte Anlagen können gelöscht werden! Dies kann z. B. im Rahmen einer fehlerhaften Neuanlage wegen falsch ausgewählter FIBU erforderlich sein.
Bebuchte Anlagen können nicht gelöscht, aber angepasst werden: Ein Storno der getätigten Buchungen kann die buchhalterischen Auswirkungen aufheben. Die Kurzbezeichnung und Bezeichnung können angepasst werden. Die Anlage kann in der Zuordnung zu Anlagen-Schema neu positioniert werden.

1. Wählen Sie das gewünschte Objekt aus. Die Anlagenbuchhaltung verwaltet die Anlagen in Buchungsgruppen. Im nachfolgenden Dialog bei der Erfassung einer neuen Anlage stehen nur Objekte der hiermit verbundenen Buchungsgruppe zur Verfügung. Für die Erfassung einer neuen Anlage muss die hierzu benötigte Buchungsgruppe existieren.
2. Öffnen Sie unter `Buchhaltung`, `Anlagenbuchhaltung` das Modul `Anlagen-Stamm`.
3. Öffnen Sie das Register `Übersicht`.
4. Wählen Sie die zu löschende Anlage aus.
5. Wählen Sie über die Kommandoleiste die Funktion `Datensatz löschen`. Alternativ können Sie über das Kontextmenü `Löschen` aufrufen.
6. Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage mit `Ja`. Die Definition im Anlagen-Stamm wird gelöscht und aus der Übersicht genommen.

Anlagenkontoauszug ausgeben

`Buchhaltung > Anlagenbuchhaltung > Anlagen-Druck > Anlagenkontoauszug`
Der Anlagenkontoauszug steht als Vorschau (Bildschirmvorschau) oder als Excel-Variante zur Verfügung. Sie müssen in einem Objekt des entsprechenden Buchungskreises stehen, um Zugriff auf dessen aktuelle FIBU zu erhalten. Ebenso müssen Sie das gewünschte Wirtschaftsjahr über den Fensterdialog einstellen. Die weiteren erforderlichen Parameter geben Sie in der Parametermaske des Anlagenkontoauszuges ein.

1. Stellen Sie die gewünschte FIBU in der Objektauswahl (F3) ein.
2. Stellen Sie den gewünschten Jahrgang ein.
3. Öffnen Sie das Modul `Anlagenkontoauszug` unter Buchhaltung > Anlagenbuchhaltung > Anlagen-Druck. Es öffnet sich der Dialog `Liste 2113 - Anlagenkontoauszug jahresübergreifend`.
4. Geben Sie die gewünschten Parameter ein.

5. Wählen Sie eine der Ausgabemöglichkeiten. Für die Ausgabe in Excel geben Sie auch den Pfad und Namen inklusive Dateiendung `.xls` oder `.xlsx` für die zu erstellende `Ausgabedatei` ein und wählen Sie die Schaltfläche `Excel`. Nach der Erstellung wird die Datei in Excel geöffnet. Als Vorschau wird die `Liste 2113: Anlagenkontoauszug` mit Hilfe des iX-Haus-Bildschirmviewers ausgegeben. Hier stehen Ihnen z. B. die Suchfunktionen des Viewers mit `Strg + F` zur Verfügung. Die `Vorschau` erlaubt auch eine nachträgliche Ausgabe der angezeigten Vorschau auf dem aktuell eingestellten Drucker. `Drucken` gibt den Kontoauszug direkt auf dem im Fenstermenü `Datei`, `Druckerauswahl…` eingestellten Drucker aus.

Anlagen planmäßig abschreiben

`Buchhaltung > Anlagenbuchhaltung > Abschreibung für Anlagen`
Planmäßige Abschreibung aller/mehrerer Anlagen einer FIBU.

1. Wählen Sie den Buchungskreis aus, für dessen FIBU die Anlagen abgeschrieben werden sollen.
2. Starten Sie das Modul `Abschreibungen für Anlagen`.
3. Geben Sie die `komplette FIBU` oder einen `Anlagenbereich` vor.
   Einen Anlagenbereich definieren Sie durch Angabe der ersten und der letzten Anlage.
   Das Auswahlfeld stellt mit F2 eine Liste der Anlagen der gewählten FIBU zur Verfügung.
4. Geben Sie das `Wertstellungsdatum` an.
   Bei älteren Anlagen, welche nicht in dem Wertstellungsjahr selbst aktiviert wurden, muss zuvor ein Saldovortrag gebucht worden sein!
5. Geben Sie einen Beleg ein.
6. Geben Sie einen Buchungstext ein.
7. Geben Sie an, für welchen ABu-Kontotyp die Abschreibung berechnet werden soll.
   Zur Abschreibung wird ein Buchungsprotokoll ausgegeben, welches auch das Anschaffungsdatum der Anlagen ausweist.

Anlagen-Schema zuordnen

`Buchhaltung > Anlagenbuchhaltung > Anlagen-Stamm`

1. Wählen Sie das gewünschte Objekt aus.
2. Öffnen Sie unter `Buchhaltung`, `Anlagenbuchhaltung` das Modul `Anlagen-Stamm`.
3. Öffnen Sie das Register `Übersicht`.
4. Wählen Sie die zu bearbeitende Anlage mit Doppelklick aus.
5. Für die Zuordnung der Anlage zu einem Anlagenschema im Anlagen-Stamm öffnen Sie das Kontextmenü in der Ansicht `Zuordnung zu Anlagenschema`. Entsprechend der hierarchischen Struktur stehen Ihnen in der Ansicht vom Anlagenschema abhängige Anlagenklassen und von der Anlagenklasse abhängige Anlagensachgruppen zur Verfügung. In der tabellarischen Übersicht können Sie nach Schema, Klasse und Sachgruppe (Anlagensachgruppe) sortieren.
6. Über die Funktionen `Neu` bzw. `Ändern` öffnet sich der gleichnamige Dialog. Mit `Löschen` entfernen Sie eine vorhandene Zuordnung (nach einer Sicherheitsabfrage).
7. Der Dialog `Zuordnung zu Anlagenschema` bietet drei Felder an: `Anlagenschema`, `Anlagenklasse` und `Anlagensachgruppe`. Welche Anlagen im Schema wiederzufinden sind,

sehen Sie im Modul Anlagen-Schema. Dort können Sie das Schema auch bearbeiten und ergänzen. Sie können im Bearbeitungsmodus die Zuordnung von Anlagen über das Kontextmenü steuern. Dort legen Sie auch via Kontextmenü neue Klassen oder Gruppen an, welche dann im Anlagen-Stamm verfügbar sind.

8. Speichern Sie die Anlage. Weist die Anlage beim Speichern keine Zuordnung zu einem Anlagenschema auf, wird sie im Anlagenspiegel nicht aufgeführt. Sie erhalten daher beim Speichern einen warnenden Hinweis bzgl. einer fehlenden Zuordnung.

Anlagenspiegel als Vorschau ausgeben

`Buchhaltung > Anlagenbuchhaltung > Anlagen-Druck > Anlagenspiegel`
Der Anlagenspiegel steht als kompakte Vorschau (Bildschirmvorschau) oder als umfangreichere Excel-Variante zur Verfügung. Sie müssen in einem Objekt des entsprechenden Buchungskreises stehen, um Zugriff auf dessen aktuelle FIBU zu erhalten. Die weiteren erforderlichen Parameter geben Sie in der Parametermaske der `Liste 211101 Anlagenspiegel` ein.

1. Stellen Sie in der Objektauswahl (F3) die gewünschte FIBU ein.
2. Rufen Sie das Modul `Anlagenspiegel` unter Buchhaltung > Anlagenbuchhaltung > Anlagen-Druck auf. Es öffnet sich der Dialog `Liste 211101 Anlagenspiegel`.
3. Geben Sie die gewünschten Parameter ein.
4. Wählen Sie die Schaltfläche `Vorschau`. Nach der Erstellung wird der Anlagenspiegel als Druckvorschau in iX-Haus geöffnet.
5. Sie können die Vorschau optional auf dem eingestellten Drucker ausdrucken oder als Druckvorschaudatei speichern.

Anlagenspiegel ausdrucken

`Buchhaltung > Anlagenbuchhaltung > Anlagen-Druck > Anlagenspiegel`
Der Anlagenspiegel steht als kompakte Vorschau (Bildschirmvorschau) oder als umfangreichere Excel-Variante zur Verfügung. Sie müssen in einem Objekt des entsprechenden Buchungskreises stehen, um Zugriff auf dessen aktuelle FIBU zu erhalten. Die weiteren erforderlichen Parameter geben Sie in der Parametermaske der `Liste 211101 Anlagenspiegel` ein.

1. Stellen Sie in der Objektauswahl (F3) die gewünschte FIBU ein.
2. Rufen Sie das Modul `Anlagenspiegel` unter Buchhaltung > Anlagenbuchhaltung > Anlagen-Druck auf. Es öffnet sich der Dialog `Liste 211101 Anlagenspiegel`.
3. Geben Sie die gewünschten Parameter ein.
4. Stellen Sie ggf. im Fenstermenü unter `Datei`, `Druckerauswahl…` den gewünschten Drucker ein.
5. Wählen Sie die Schaltfläche `Drucken`. Nach der Erstellung wird der Anlagenspiegel auf dem angegeben Drucker ausgegeben.

Anlagenspiegel in Excel ausgeben

`Buchhaltung > Anlagenbuchhaltung > Anlagen-Druck > Anlagenspiegel`

Der Anlagenspiegel steht als kompakte Vorschau (Bildschirmvorschau) oder als umfangreichere Excel-Variante zur Verfügung. Hier werden u. a. die kumulierten Abschreibungen zum Anfang des Geschäftsjahres ausgegeben. Sie müssen in einem Objekt des entsprechenden Buchungskreises stehen, um Zugriff auf dessen aktuelle FIBU zu erhalten. Die weiteren erforderlichen Parameter geben Sie in der Parametermaske der `Liste 211101 Anlagenspiegel` ein.

1. Stellen Sie in der Objektauswahl (F3) die gewünschte FIBU ein.
2. Öffnen Sie das Modul `Anlagenspiegel` unter Buchhaltung > Anlagenbuchhaltung > Anlagen-Druck. Es öffnet sich der Dialog `Liste 211101 Anlagenspiegel`.
3. Geben Sie die gewünschten Parameter ein.
4. Geben Sie auch den Pfad und Namen inklusive Dateiendung `.xls` für die zu erstellende `Ausgabedatei` ein.
5. Wählen Sie die Schaltfläche `Excel`. Nach der Erstellung wird die Datei in Excel geöffnet.

Anlagen-Übersicht in Excel ausgeben

`Buchhaltung > Anlagenbuchhaltung > Anlagen-Druck > Anlagen-Übersicht`

Die Anlagenübersicht liefert für eine FIBU und ein Jahr eine Übersicht, welche Sie auf ein Schema, ein Konto und/oder eine Anlagenklasse einschränken können.

1. Öffnen Sie das Modul `Anlagen-Übersicht` unter Buchhaltung > Anlagenbuchhaltung > Anlagen-Druck.
2. Geben Sie die gewünschten Parameter an.
3. Erzeugen Sie die Übersicht mit Klick auf den Schalter `Starten`.
   Die Ausgabe erfolgt via Excel, weshalb diese Übersicht nur auf Workstations abrufbar ist, welche über ein installiertes Excel-Programm verfügen. Sie erhalten eine Excel-Datei mit dem Namen `Anlagennnn.xls`, wobei nnn Ihre Benutzernummer ist. Die Übersicht befindet sich im ersten Tabellenblatt mit dem Registernamen `Anlagenübersicht`.

Bemessungsgrundlagen in Excel ausgeben

`Buchhaltung > Anlagenbuchhaltung > Anlagen-Druck > Übersicht Bemessungsgrundlage`

1. Öffnen Sie das Modul `Übersicht Bemessungsgrundlage` unter Buchhaltung > Anlagenbuchhaltung > Anlagen-Druck.
2. Geben Sie die gewünschten Parameter an (FIBU, Anlage von und Anlage bis und das abzufragende Konto).
3. Erzeugen Sie die Übersicht mit Klick auf den Schalter `Starten` .
   Die Ausgabe erfolgt via Excel, weshalb diese Übersicht nur auf Workstations abrufbar ist, welche über ein installiertes Excel-Programm verfügen. Sie erhalten eine Excel-Datei, die mit dem Namen `ÜbersichtBemessungsgrundlage_tt.mm.jjjj_` beginnt, wobei tt.mm.jjjj_ das Tagesdatum ist. Die Übersicht befindet sich im Tabellenblatt mit dem Registernamen `Übersicht Bemessungsgrundlage`. Ausgegeben werden neben `FIBU-Nummer` eine Liste

mit den Spalten Anlage, Objekt, Zugangsdatum, Bemessungsgrundlage am 1. Tag des aktuell eingestellten Wirtschaftsjahres sowie die jeweilige AfA-Methode der gelisteten Anlage.

Kontoauszug (Standardkonto)

Der Kontoauszug (Standardkonto) aus dem Kontextmenü in der Übersicht im Anlagen-Stamm zeigt die Kontenbewegungen der Anlage zum ausgewählten Konto abhängig von der aktuellen Jahrgangsauswahl für das Standardkonto an. Dieser Online-Kontoauszug ist als Grid flexibel anpassbar. Via Kontextmenü der rechten Maustasten stehen Ihnen hier mehrere Druckfunktionen zur Verfügung: Drucken Kontoauszug bis Tagesdatum, Drucken Kontoauszug komplett, Vorschau Kontoauszug bis Tagesdatum und Vorschau Kontoauszug komplett . Hierbei wird dann der Kontoauszug erweitert (Liste 201051) genutzt.

Wurde im Modul ABu-Kontotyp kein Konto als Standard definiert, erhalten Sie Hinweismeldung: „Das Standard-Konto konnte nicht ermittelt werden.“

Manuelle Abschreibung einer Anlage

Buchhaltung > Anlagenbuchhaltung > Anlagen-Stamm
Abschreibung einer einzelnen Anlage.

1. Wählen Sie im Modul Anlagen-Stamm im Register Stammdaten die zu bearbeitende Anlage aus.
2. Wählen Sie im Kommandozeilenmenü Manuelle Abschreibung aus.
3. Geben Sie das Wertstellungsdatum und Texte für Beleg und Buchungstext vor.
4. Den Buchwert der Abschreibung für der jeweilige ABu-Kontotyp tragen Sie in den angezeigten Zeilen in der Spalte AfA-Betrag ein.
   Beachten Sie, dass ein hier vom Abschreibungsplan abweichender Abschreibungsbetrag über den Restbuchwert der Anlage wirken wird. Dies kann zu einer ungewollten Änderung der Abschreibung führen.
5. Mit OK buchen Sie die manuelle Abschreibung. Mit Abbrechen beenden Sie die Parametereingabe ohne Buchung.

Multimediadatei für Anlage bereitstellen

Buchhaltung > Anlagenbuchhaltung > Anlagen-Stamm > Kommandoleistenmenü iX-Haus plus > iX plus Multimediadatei anlegen.

1. Wählen Sie im Modul Anlagen-Stamm im Register Stammdaten die zu bearbeitende Anlage aus.
   Kopieren Sie die Anlagennummer, um diese als eindeutige Zuordnung in der Bezeichnung des Multimediakomunets zu nutzen.
2. Wählen Sie im Kommandozeilenmenü iX-Haus plus den Befehl iX plus Multimediadatei anlegen aus.
3. Melden Sie sich ggf. in iX-Haus plus an, wenn sie dazu aufgefordert werden.

4. Es öffnet sich der ix-Haus plus-Dialog `Anlagenbuchhaltung-Multimedia`. Hinterlegen Sie hier die Multimediadatei über den Schalter `Datei hinzufügen`.
5. Wählen Sie im Dialog `Datei hinzufügen` die Datei aus und geben ihr ggf. eine adäquate Beschreibung - vorab wird der Dateiname als Beschreibung vorgeschlagen. Als Dokumenttypname wird `Anlagedokument` verwendet.
6. Speichern Sie diese Angaben mit `OK`.
7. Hinterlegen Sie ggf. weitere Anlagen.
8. Speichern Sie die Mutlimediaeintragungen mit Speichern (Strg + S) und beenden Sie den Dialog. Sie können mit Strg + Return den Dialog auch in einem Schritt speichern und schließen.

Die Multimediaanlage kann nun je nach Einrichtung ebenfalls über den Schalter `ix plus Multimdeiadatei anlegen` indirekt aufgerufen werden, indem Sie im ix-Haus plus-Dialog `Anlagenbuchhaltung-Multimedia` eine bestehende Multimediadatei per Doppelklick öffnen. In einem eingerichteten DMS wird die Anlage im Dokumentenmanagementsystem gespeichert und kann auch dort über eine geeigente Verschlagwortung gefunden und geöffnet werden. Weitere Details zu Multimediadateien in iX-Haus plus finden Sie hier.

Saldovorträge für Anlagen

Saldovorträge werden manuell über das Dienstprogramme-Modul `SAVO Anlagenkonten` gebucht. Sie finden dieses Modul im Unterverzeichnis `Dienstprogramme, Jahresübernahme, Saldovorträge, SAVO-Anlagenkonten`. Ebenso werden Korrekturen von SAVO nach Änderungen im Vorjahr hierüber gebucht (erneuter SAVO-Prozess). Details zum SAVO-Anlagenkonten werden in der Jahresübernahme beschrieben.

In der Anlagenbuchhaltung selbst können Sie eine SAVO-Buchung stornieren.

Die Berechnung der Abschreibung für eine Anlage, welche nicht im gleichen Jahrgang aktiviert wurde, erfordert die Existenz der SAVO-Buchung im betroffenen Jahrgang! Im Rahmen der Abschreibung für Anlagen versucht iX-Haus hier dann eine SAVO-Buchung vorzunehmen. Das verwendete Sachkonto hierzu wird im Modul `Abschreibungen / SAVO für Anlagen Vorjahre` hinterlegt.

Im Modul `Abschreibungen / SAVO für Anlagen Vorjahre` erzeugen Sie gezielt auch für mehrere Vorjahre Abschreibungen und SAVO-Buchungen. Dieses Modul ist daher besonders geeignet, wenn Sie Altbestandsdaten übernehmen und ein historisches Buchwerk nachbilden. Anlagen, die von Abschreibungsbuchungen betroffen sind, erhalten hierüber dann auch die erforderlichen SAVO-Buchungen. Per Schalter können Sie zudem entscheiden, ob die SAVO-Buchungen auf den Sachkonten und/oder den Anlagenkonten gebucht werden sollen. Für Beleg und Buchungstext werden fest vorgegebene Eintragungen vorgenommen, die eine spätere Suche nach diesen SAVO-Buchungen im Beleg (SAVO) bzw. Buchungstext (Saldovortrag $JJJJ(Vorjahr)/$JJJJ) erleichtern.

1. Starten Sie das Modul `Abschreibungen / SAVO für Anlagen Vorjahre`.
2. Geben Sie die Parameter vor. Es können mehrere Hauptbuchungskreise angesprochen werden. Achten Sie darauf in der nachfolgenden Angabe keine zu dem Objektbereich keine widersprüchlichen Angaben zu machen, da ansonsten ggf. gar keine Objekte zur Verarbeitung gefunden werden.
3. Mit den Feldern `Von Anlage` und `Bis Anlage` können Sie den Bereich der Anlagen einschränken. Sind die Felder leer, werden alle Anlagen betrachtet.
4. Mit dem `GWG-Filter` können Sie bei Bedarf den Prozess auf Anlagen geringfügiger

Wirtschaftsgüter beschränken oder diese ausschließen.
5. Über ABu-Kontontypen steht ein weiterer Filter zur Verfügung.
6. Das Geschäftsjahr-Ende begrenzt die Berechnung. Beachten Sie bitte, dass die Geschäftsjahre pro Gruppe in unterschiedlichen Monaten enden können.
7. In den Feldern Beleg und Text können Sie mit F2 verfügbare Platzhalter für Monate und Jahresziffern abfragen, z. B. $JJ für eine zweistellige Jahrgangsziffer.
8. Bestimmen Sie, ob für Anlagenkonten und/oder Sachkonten SAVO-Buchungen automatisch vorgenommen werden sollen.
9. Wählen Sie das zu verwendende Saldovortragskonto aus.
10. Soll ein Protokoll als Excel-Datei erzeugt werden, geben Sie Pfad und Name der gewünschten Ausgabedatei an.

Stornieren einer Anlagenbuchung

Buchhaltung > Anlagenbuchhaltung > Anlagen-Stamm
Sie können die jeweils letzte gültige Buchung im Register Buchungsvorgänge stornieren (Kontextmenü der rechten Maustaste). Wegen der diversen Abhängigkeiten ist ein Storno nur dann zulässig, wenn keine nachfolgenden Buchungen (außer Stornobuchungen und stornierten Buchungen) vorliegen.

1. Wählen Sie im Modul Anlagen-Stamm im Register Stammdaten die zu bearbeitende Anlage aus.
2. Markieren Sie im Register Buchungsvorgänge mit der rechten Maustaste die zu stornierende Buchung.
3. Wählen Sie im Kontextmenü Stornieren aus.
   Sie erhalten eine Sicherheitsabfrage, wenn Sie die Buchung stornieren dürfen. Alternativ erhalten Sie einen Hinweis, wenn die Buchung gegen Stornieren gesperrt ist.
4. Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage.
5. Es wird das Wertstellungsdatum der zu stornierenden Buchung vorgeschlagen. Sie können den Buchungstext der zu stornierenden Buchung verwenden oder einen individuellen Stornotext vorgeben.
6. Mit OK stornieren Sie die Buchung nach Ihren Vorgaben. Mit Abbrechen kehren Sie ohne Storno zu den Buchungsvorgängen der Anlage zurück.